



Schollach

sieben Dörfer – eine Gemeinde



Gemeindeamt Parteienverkehr

Montag: 7.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 7.30 – 11.30 Uhr



Sprechstunden Bürgermeister

Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Gemeinde Schollach
3382 Groß Schollach 53

Tel 02754 / 6929
Fax 02754 / 6929-4
gemeinde@schollach.at
www.schollach.at



Info-Bankerl
Gemeindenachrichten 03/17



» **Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!** «
Liebe Jugend!

Der Sommer und damit die Haupturlaubszeit sind vorüber, die tieferen Temperaturen und die kürzer werdenden Tag sind sichtbare Zeichen, das uns der Herbst eingeholt hat.

» **Sanierung Wasserleitungen**

Seit 21. August ist auch unsere Baufirma, Gebr. Haider fast im ganzen Gemeindegebiet wieder unterwegs und arbeitet alle noch offenen Baustellen von 2016 und eine ganze Reihe neuer Bauvorhaben für 2017 ab. Darunter auch der Austausch der letzten alten Eternit Wasserleitung in Anzendorf. Wir hoffen damit die Wasserverluste in der Gemeindewasserleitung weiter verringern zu können.

Stichwort Wasserleitung, zusätzlich zu der bereits erwähnten Wasserleitungsbaustelle ist in den nächsten Jahren auch ein neuer Hochbehälter in Schallaburg und die Sanierung der Hiesbergquellen zur Deckung des allgemein steigenden Wasserverbrauches und von Verbrauchsspitzen zu errichten und zu sanieren.

» **Finanzierung Wasserhaushalt**

Zur Finanzierung des Wasserhaushaltes sieht die Gemeindeordnung vor, das Gebührenhaushalte wie Wasser und Kanal sich selbst zu finanzieren haben. Das heißt, nur über Einnahmen aus Wasserbezugsgebühr, Bereitstellungsgebühr und Wasseranschlussabgabe. Zusätzlich können für Bauvorhaben Fördermittel von Bund und Land beantragt werden. Eine Querfinanzierung aus dem ordentlichen Haushalt könnte zu Kürzungen von anderen Fördermitteln (Bedarfszuweisungen) des Landes führen. Mit den derzeitigen Einnahmen der Wasserleitung können aber nur noch die laufenden Betriebskosten und kleinere Reparaturen getätigt werden. Für das aktuelle Bauvorhaben in Anzendorf erhalten wir keine Fördermittel des Landes, da die Förderstelle der Ansicht ist, das Gemeinden die sich einen derart

niedrigen Wasserzins leisten können, auch keine Fördermittel benötigen.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 27. September stand daher unter anderem die Beschlussfassung einer neuen Wasserabgabenordnung am Programm. Diese regelt Wasserbezugsgebühr, Bereitstellungsgebühr und Wasseranschlussabgabe. Die Wasseranschlussabgabe ist indexgebunden und wurde zuletzt im Jahre 2011 angepasst. Die aktuelle Verordnung für Wasserbezugs- und Bereitstellungsgebühr stammt aus dem Jahr 2001. Diese Tatsache wurde von der zuständigen Abteilung der Landesregierung und auch vom Prüfungsausschuss unserer Gemeinde mehrmals kritisiert. Die Grundlage für die Berechnung von Wasserbezugsgebühr und Bereitstellungsgebühr bildet ein Betriebsfinanzierungsplan, welchen wir mit Unterstützung der Abteilung WA4 des Landes auf Grund von aktuellen Zahlen aus dem Nachtragsvoranschlag 2017 und mit Berücksichtigung der anstehenden Bauprojekte erstellt haben. Dieser Betriebsfinanzierungsplan sieht eine Erhöhung der Wasserbezugsgebühr auf € 1,15/m³, der Wasserbereitstellungsgebühr auf € 60,-/Jahr für einen Haushaltswasserzähler und des Einheitssatzes für die Wasseranschlussabgabe (Neuanlüsse) auf € 3,90 vor. Diese Wasserabgabenordnung wurde im Gemeinderat mit einfacher Mehrheit beschlossen.

Ich ersuche Sie um Ihr Verständnis, eine Gebührenerhöhung ist eine Maßnahme die kein Gemeindepolitiker gerne beschließt und daher so viele Jahre hinausgeschoben wurde, sie ist aber notwendig um unsere Gemeinde verantwortungsbewusst zu führen.

Euer Bürgermeister
Walter Handl



Wasserleitungstausch in Anzendorf:

In den vergangenen Wochen wurde die letzte bestehende Eternitleitung in der öffentl. WVA der Gemeinde getauscht. Dazu wurden in Anzendorf ca. 440 lfm PE-Leitung (Dimension 110mm) verlegt, 2 Hydranten ausgetauscht sowie alle Hausanschlussschieber ausgewechselt.

Bei dieser Gelegenheit konnte auch eine Leerverrohrung für eine zukünftige Internet-Glasfaserverversorgung mitverlegt werden.

Ein Dankeschön den Arbeitern der Fa. Haider für den schnellen und reibungslosen Arbeitsablauf und den betroffenen Bewohnern für ihre Geduld wegen der kurzzeitig vorkommenden Lärm- und Schmutzbelastungen.



Durch diese sinnvollen Investitionen an der öffentlichen Wasserleitung sind in den letzten Jahren die Wasserverluste auf ein Minimum geschrumpft, die Anlagen arbeiten sehr betriebssicher und die Menge und Qualität des Lebensmittels Wasser kann erhalten und sogar verbessert werden!

Tierschutz Kastration von Katzen



Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperioden 2017/2018 in der Höhe von € 135,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim Gemeindeamt Schollach während der Amtsstunden bis spätestens 30. März 2018 zu beantragen.

» Bitte unbedingt einen **Einkommensnachweis** mitbringen.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Näheres erfahren Sie am Gemeindeamt.

Jede Person, die Katzen mit Freigang hält, hat dies

- » entweder gemäß Anlage 1 Z 2 (10) der 2. Tierhaltungsverordnung kastrieren zu lassen
- » oder gemäß § 24a Tierschutzgesetz kennzeichnen und registrieren zu lassen (Zuchtkatze) und gemäß § 31 Abs. 4 Tierschutzgesetz die Zucht bei der Behörde zu melden bzw. im Falle einer gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß § 31 Abs. 1 Tierschutzgesetz bewilligen zu lassen.

Schollacher Topothek-Stammtisch

Mit der Topothek Schallaburg – Loosdorf – Schollach werden historische Erinnerungstücke, insbesondere alte Fotos der Bevölkerung zugänglich gemacht. Die Topothek ist bereits mit über 550 Bildern eröffnet. Schauen Sie selbst nach unter <http://schallaburg.topothek.at> oder tippen Sie einfach auf das Topotheklogo auf der Gemeindehomepage.

Haben Sie Fotos und Bilder, egal welchen Alters und welchen Inhalts, dann nehmen Sie sie bitte zum Stammtisch mit.

Wichtig! Auf der Rückseite der Bilder vermerken Sie bitte (mit Bleistift): wo, was, wer, wann.

Wir Topothekare würden uns über Ihren Besuch beim Schollach-Stammtisch sehr freuen.

Die Topothekare Christian Bugl, Gerhard Floßmann, Bernhard Piletzky, Michael Resch übernehmen in den beiden Gemeinden Loosdorf und Schollach abwechselnd alle zwei Monate Ihre Bilder.

Einladung

**Schollacher
Topothektag
Donnerstag,
9. November 2017
ab 17.00 Uhr
Gasthaus Jäger,
Anzendorf**

Vorstellung der Initiative „Gemeinsam.Sicher“



Allgemeinheit und des Einzelnen zu heben.

Dieses Projekt basiert auf 4 Ebenen:

1) Sicherheitskoordinator – verantwortlich für die Bezirksebene - Bezirkspolizeikommando.

2) Sicherheitsbeauftragte – zumindest ein Beamter pro Polizeidienststelle.

3) Sicherheitsgemeinderäte/innen – in jeder Gemeinde. Diese Aufgabe wird vielfach auch vom/von der Bürgermeister/in wahrgenommen.

Diese drei Ebenen sollen als gleichberechtigte Partner zusammenarbeiten.

4) Sicherheitspartner – freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeit durch Bürger/innen.

Dieses Projekt kann aber nur dann optimal funktionieren, wenn sich in der Bevölkerung sogenannte Sicherheitspartner (4. Ebene) finden, die mit den erstgenannten 3 Ebenen kooperieren.

» Polizei sucht Sicherheitspartner

Die von Innenminister Mag. Wolfgang SOBOTKA ins Leben gerufene Initiative „GEMEINSAM.SICHER“ wurde im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz am 20. April 2017 in Pöggstall den Bürgermeistern, den Vertretern der BH Melk und anderen Institutionen vorgestellt.

Trotz sinkender Kriminalitätszahlen hat sich durch verschiedene Einflussfaktoren das subjektive Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung negativ entwickelt.

Die Initiative „Gemeinsam.Sicher“ setzt sich deshalb eine bürgernahe und kooperative Sicherheitsarbeit zum Ziel, um die Vernetzung zwischen der Polizei, den Gemeinden und vor allem der Bürger zu intensivieren um das Sicherheitsgefühl der

GEMEINSAM.SICHER ist Teil der täglichen Polizeiarbeit.

Das Ziel ist es, Probleme GEMEINSAM zu erörtern und damit eine Lösung zu finden. Unterstützen sie uns in der gemeinsamen Arbeit im Rahmen der öffentlichen Sicherheit!

Sicherheitspartner können und sollen sich in jeder Gemeinde oder bei den nachstehenden Sicherheitsbeauftragten auf ihrer Polizeidienststelle für diese ehrenamtliche Tätigkeit melden. Sie erhalten im Rahmen dieser Tätigkeit verstärkt Informationen über aktuelle Sicherheitslagen und notwendige Präventionsmaßnahmen.



Kontaktadresse:

PI Loosdorf:
Grlnsp Herbert
STUMPFER,
059133/3134
pi-n-loosdorf@polizei.gv.at

Hundekot Hundekot gehört nicht in Blumenrabatte und Futterflächen für Nutztiere



Da es immer wieder zu Beschwerden betreffend der Verschmutzung von öffentlichen oder auch privaten Flächen durch Hundekot kommt, hat die Gemeinde im Sommer, in den beiden Ortschaften Roggendorf (beim Spielplatz) und Gr. Schollach (bei Kreuzung Lenk/Groissenberger/Edletzberger) je eine Hundetoilette aufgestellt. Diese Hundetoilette besteht aus einer Vorrichtung zur Entnahme von Hundekotsäcken sowie einem Behälter zur Entsorgung des Hundekots.

Bitte tragen Sie aktiv zur Vermeidung von Verunreinigungen durch Hundekot bei, indem Sie, bei Spaziergängen immer Hundekotsäcke mit sich führen.

Auch dem optisch unschönen Anblick von Hundekot Häufchen auf öffentlichen und privaten Flächen soll mit der Aufstellung und Nutzung der Hundetoiletten entgegengewirkt werden.



80. Geburtstag

Wippel Anton, Anzendorf 11
Jäger Gertrude, Anzendorf 18/2



Goldene Hochzeit

Berger Angela und Erich, Landstraße 1, Roggendorf



Eheschließung – Grüne Hochzeit

Hörhan Judith und Hofegger Markus, Gr. Schollach 34
Schadenhofer Teresa und Kainz Markus, Gartenstraße 18, Roggendorf
Marchhart Eva und Schweighofer Stefan, Landstraße 8, Roggendorf
Hiesberger Eveline und Rupf Johannes, Gr. Schollach 72
Putz Barbara und Bauernfried Georg, Schallaburg 5
Schmutzer Carina und Grasl Martin, Anzendorf 24/2



Geburten

Haas Emily, Gr. Schollach 74
Regus Levi, Gr. Schollach 31/2

Wir gratulieren!



Wir trauern um...

Dallinger Franz, Brunnengasse 3/1, Roggendorf
Stögmüller Hildegard, Gr. Schollach 40

Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- » **Viel Licht** – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
- » Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung **in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen**; Bei längerer Abwesenheit **Zeitschaltuhren** verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
- » Im **Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung** anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert. Radio aufdrehen, täuscht Anwesenheit von Personen im Haus vor.
- » Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, **die Post aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus oder die



Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

- » **Keine Leitern, Kisten** oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- » **Lüften nur wenn man zu Hause ist**, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- » Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizei** in Anspruch.
- » Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der **österreichweiten Rufnummer 059 133** an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.



Flohmarkt „Alles rund ums Kind“

Am 16. September 2017 veranstaltete die Baby-Treff-Gruppe der Gemeinde Schollach zum ersten Mal im Dorfstadl in Gr. Schollach einen Flohmarkt.

Einige Mütter stellten auf einem Verkaufstisch verschiedenste Sachen „Alles rund ums Kind“ zu Schnäppchenpreisen zur Schau.

Die anwesenden Kinder konnten sich, während die Eltern durch den Flohmarkt schlenderten, am Spielplatz richtig gut austoben. Außerdem konnte man bei Kuchen und Kaffee gegen freiwillige Spenden den Samstagnachmittag gemütlich ausklingen lassen.

Da dieser Flohmarkt bei der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde, werden wir mit der einen oder anderen Veränderung- bzw. Verbesserung im Frühjahr wieder einen Flohmarkt veranstalten.



Die Herbstzeit naht...

Bericht aus dem Naturschutzgebiet



Liebe Menschen,
so schnell ist der Sommer wieder vorbei. Die Tage werden spürbar kühler und feuchter. Der Herbst steht schon ungeduldig wartend vor der Tür. Und wie jedes Jahr bereiten uns auch wir Pferde auf die bevorstehende ruhige Jahreszeit vor. Unsere Fellfarbe verändert sich, wir werden heller. Dadurch sind wir bei Schnee besser getarnt und unser Körper gibt weniger Wärme

an die Umgebung ab. Das helle Winterfell hält uns warm. Unser Haarkleid wird viel dichter, uns wächst eine dicke Unterwolle die uns perfekt vor kalten Temperaturen und Regen schützt. Kälte macht uns wirklich gar nichts aus, und auch Regentage überstehen wir problemlos.

Wir könnten stundenlang im Regen stehen und unsere Haut würde kaum nass werden. Und das alles passiert wie von selbst. Aber manche Dinge verändern wir bewusst. Im Herbst fressen wir absichtlich mehr und länger und futtern uns einen schönen „Winterspeck“ an. Im Winter gibt's ja weniger Futter, deshalb suchen wir uns jetzt noch alles an schmackhaften Gräsern, Kräutern und frischem Grün, was wir dann einige Monate nicht mehr fressen können. Und so, voller Energie und mit der Kraft des Sommers in unseren Körpern, erwarten wir freudig die prächtige Herbstzeit und genießen jetzt schon die immer stiller werdende Jahreszeit.

Eure Jana

© Katrin Kraus (Text und Foto)

Guter Rat ist nicht teuer

Informationsveranstaltung im Pflege- und Betreuungszentrum Melk

Wenn Familienangehörige schwer erkranken gerät das Leben unversehens aus den Fugen. Es stellt sich eine Flut von Fragen: Was ist von den verschiedenen Hilfsorganisationen zu erwarten? Wie ist es mit der Finanzierung? Wann ist es ratsam sich an das mobile Palliativteam zu wenden oder sollte besser ein Antrag auf Aufnahme in eine stationäre Pflegeeinrichtung gestellt werden? Wer ist wofür zuständig und bei wem kann man sich über adäquate Hilfsangebote erkundigen?

Um Kenntnisse über alle möglichen Angebote zu bekommen sind Interessierte eingeladen, sich bei einer Abendveranstaltung im Pflege- und Betreuungszentrum

Melk zu informieren. Vorgestellt werden das Mobile Palliativteam Melk, das Mobile Hospizteam Melk und das Stationäre Hospiz. Weiters werden die Formen der Langzeitpflege, der Kurzzeit- und der Übergangspflege präsentiert.

Im Anschluss an die Kurzreferate ist ausreichend Zeit, um Antwort auf persönliche Fragen zu bekommen. Danach können das neu errichtete Stationäre Hospiz und die Wohnbereiche für Übergangs-/Kurzzeit- und Schwerstpflege besichtigt werden. Abschließend wird für einen kleinen Imbiss gesorgt.

Hospiz
Verein Melk



Informationsabend

Montag,
27. November 2017
um 18.30 Uhr
im Speisesaal
des Pflege- und
Betreuungszentrums
3390 Melk,
Dorfnerstraße 36

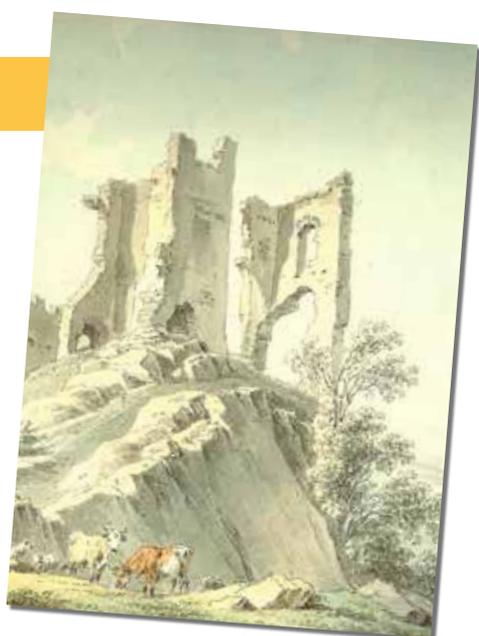
Um Anmeldung wird
gebeten.

Hospiz Melk,
Telefon:
02752/52680-730613
Email:
hospiz.melk@gmx.at

Abschluss der Arbeiten bei Kapelle in Roggendorf und Einweihungsfeier!

Nachdem nun auch die Außenanlage bei der Kapelle neu gestaltet und die Arbeiten abgeschlossen wurden, fand am 21.9.2017 um 18.00 Uhr die monatliche Dorfmesse samt Einweihung des Altares statt. In Vertretung unseres Hrn. Pfarrers war Hr. Pfarrer Hell aus Hürm anwesend und hat die hl. Messe zelebriert sowie den restaurierten Altar geweiht.

Im Anschluss an die Feierlichkeit haben wir eine Agape mit Aufstrichbroten, Mehlspeisen und Getränken vorbereitet. Es hat uns sehr gefreut, dass der Bürgermeister unserer Gemeinde, Herr Walter Handl, weiters auch die Restauratorin des Altares, Frau Anna Ochsenbauer und der Gestalter der Außenanlage, Herr Manfred Lindlbauer bei der Feier anwesend waren. Ein großer Dank gebührt auch den vielen Dorfbewohnern sowie den Gästen, die an der hl. Messe teilgenommen und somit der Feierlichkeit den gebührenden Rahmen gegeben haben. Zu allerletzt nochmals ein Dankeschön an alle, die mitgeholfen und ihre Freizeit geopfert haben, damit die Kapelle ihr jetziges Aussehen bekommen hat.



Vortrag

Schollach und die Herrschaft Sichtenberg

von Dr. Gerhard Floßmann,
am Do., 16. November 2017, ab 19.00 Uhr,
im Gasthaus Ziegelwanger, Gr. Schollach 2

Nicht nur die Geschichte der Burg und Feste Sichtenberg lässt sich bis ins Mittelalter zurückverfolgen, auch die unter deren Herrschaft stehenden Ortschaften sind historisch erfassbar. Ja sogar die zur Herrschaft gehörenden einzelnen Häuser können zumindest bis zur Mitte des 18. Jahrhundert zurück verfolgt werden.

Im Vortrag werden die Lebens-, Wirtschafts- und gesellschaftlichen Verhältnisse Schollachs vom Mittelalter bis herauf in das 19. Jahrhundert vorgestellt.



Vollmondwanderung auf die Sichtenberg

» Sa., 04.11.2017 Beginn: 19.00 Uhr

Treffpunkt für alle nicht Ortskundigen: Schloss Sooß

Treffpunkt für alle Ortskundigen: Hochbehälter WG Schollach-Merkendorf

Vollmondwanderung auf die Sichtenberg

Die Ruine Sichtenberg ist fast unbekannt, selbst in der Gemeinde Schollach, obwohl sie noch einige große aufrechte Gemäuer trägt. Sie bei Vollmond zu besuchen ist weniger ein Abenteuer, die ehemalige Burg zeigt sich jedoch in einem besonderen Licht. Die kulturhistorische Begleitung durch Gerhard Floßmann, Peter Fritz und Markus Kirchberger wird so manche Geheimnisse um die Geschichte der Feste aufklären.

Treffpunkt ist auf dem Parkplatz vor dem Schloss Sooß, die Wanderung wird etwa zwei Stunden dauern. Bei stark bedecktem Himmel muss die Wanderung abgesagt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Es wird um eine Unterstützung für den Erhalt der Ruine gebeten.



Erfolgreichstes Jahr der Vereinsgeschichte

» Der UTC SCHOLLACH war im Jahr 2017 sportlich mehr als erfolgreich. Es war das beste Jahr überhaupt.

Heuer konnte endlich wieder der große SIEGERPOKAL des Dunkelsteinerwald - Cup nach Schollach geholt werden.

Es waren unglaubliche Spiele dabei, die nicht nur einmal auf Messersschneide standen. Die SpielerInnen behielten aber „fast“ immer die Nerven und so konnten, bis auf die Begegnung gegen Hafnerbach, alle Spiele gewonnen werden.

Am letzten Spieltag stand das Finale gegen Hürm an und es war nicht verwunderlich, dass so viele Fans am Tennisplatz in Schollach mitfieberten... Letztendlich konnten wir auch diese Partie klar gewinnen und feierten den ersten Cupsieg seit 15 Jahren bis in die Nacht hinein. :)

Die Herren der Meisterschaftsmannschaft waren nicht weniger erfolgreich und konnten gleich alle sieben Begegnungen dieses Jahres für sich entscheiden! **Somit wurde der MEISTERTITEL UNGESCHLAGEN nach Schollach geholt.**

Die Einser-Herren spielen somit nächstes Jahr wieder eine Klasse höher und werden alles geben um die Siegesserie fortzusetzen. Danke BURSCHEM!

Der UTC Schollach bedankt sich nochmals bei allen Spielerinnen und Spielern, den treuen Fans, den vielen Sponsoren und bei allen die das ganze Jahr so super beim Verein mithelfen. Ihr seid ein Wahnsinn!! DANKE

Es wird nächstes Jahr umso schwieriger diese Traum-Saison zu wiederholen, wir werden aber wieder alles geben und den Spaß am Spiel nie verlieren.

FORZA UTC Schollach, IHR SEID DER VEREIN



Veranstaltungen

- » **Sa, 4.11.2017** 19.00 Uhr **Vollmondwanderung**, Treffpunkt: für alle Ortskundigen beim Hochbehälter der WG Schollach – Merkendorf
Für alle nicht Ortskundigen: Schloss Sooss
- » **Do, 9.11.2017** ab 17 Uhr **Topothekstammtisch**, GH Jäger, Anzendorf
- » **Fr, 10.11.2017** 19.00 Uhr **Bürgerforum**, GH Temper – Steinparz
- » **Do, 16.11.2017** 19.00 Uhr **„Schollach und die Herrschaft Sichtenberg“** Vortrag von Dr. Floßmann – GH Ziegelwanger, Gr. Schollach
- » **14.10. – 1.11.2017** **Wildbretwochen**, GH Temper-Kienast, Steinparz
- » **1.11. – 11.11.2017** **Gans¹ und Entenessen**, GH Kraus, Steinparz
- » **4.11. – 8.12.** **Wildwochen**, GH Kraus - Steinparz
- » **Do, 23.11.2017** 19.30 Uhr **Kochbuch Präsentation „Roggendorfer Köstlichkeiten“** GH Falkensteiner
- » **Sa, 2.12. / So, 3.12.** jeweils 9.00 – 18.00 Uhr **Spielefest** auf der Schallaburg
- » **15.12. – 17.12.2017** jeweils 11.00 – 18.00 Uhr **Adventmarkt** auf der Schallaburg

NÖ Heckentag 11. Nov. 2017

Heimische Vielfalt pflanzen!

Verspielt, schmackhaft und tierfreundlich – so wird der Heckentag 2017. Auch heuer warten wie immer über 60 heimische Baum- und Straucharten sowie zahlreiche einjährige Obstveredelungen auf ein neues Zuhause in Ihrem Garten. Zu den besonderen Angeboten zählen:



Die Kinderhecke: Ein Naturerlebnis für Kids und Junggebliebene mit Gehölzen zum Beobachten, Erasten, Hören, Riechen und Schmecken. Ohne Stacheln oder Dornen, keine giftigen Früchte!

Die „halb-wilde“ Quitte: Neben handelsüblichen Kultursorten findet man vor allem im Weinviertel und an den Rändern der Wachau immer wieder „halb-wilde“ Quitten mit unterschiedlichen Fruchtmerkmalen.

Heuer gibt es Quittenbäumchen, die von solchen Beständen abstammen.

Die Schmetterlingshecke: Aufgrund des großen Erfolges im letzten Jahr ist sie auch heuer wieder mit dabei. Sie bietet wertvolle Nahrung und Lebensraum für Schmetterlinge und ihre Raupen.

Die Berberitze: Unser Wildgehölz des Jahres 2017! Am Heckentag können Sie die druckfrische Monografie dazu heimtragen.

Übrigens: Heuer wird es erstmals auch die Gelegenheit geben, sich kleinere Mengen an Wildsträuchern direkt nach Hause schicken zu lassen!



11. November von 9–14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten

Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln

Bestellen Sie

- online auf www.heckentag.at
- mit Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine

Hecken-Telefon 02952/4344-830 (9–16 Uhr)
office@heckentag.at, www.heckentag.at

Bestellfrist: 1. September bis 18. Oktober 2017



www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION




Österreichischer Landwirtschaftsfachrat
für die Bewusstseinsbildung
des ländlichen Raumes
Hier verbindet Europa die
Strukturen Europas

LE 14-20

Einladung zum

Bürgerforum

» Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie sich Zeit um mit dem Bürgermeister aktuelle Themen wie:

- Neues Gemeindeamt
 - Strukturentwicklung der Gemeinde
 - öffentlicher Wohnbau
 - Baulandwidmung
- ... um nur einige zu nennen,
aber auch eigene Anliegen diskutieren.

Termin: Freitag: 10.11.2017 19:00 Uhr, Gasthaus Temper, Steinparz



Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung in die Kindergärten für das Kindergartenjahr 2018/2019 findet in der Zeit vom **13.11. – 24.11.2017** statt.

Formulare erhalten Sie ab Mitte November 2017 am Gemeindeamt während der Amtsstunden bzw. stehen auf www.schollach.at zum Download bereit

**GEBR. HAIDER
BAUUNTERNEHMUNG**

- Erdarbeiten
- Straßenbau
- Kanalbauarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten
- Pflasterungsarbeiten
- Natursteinmauerarbeiten

A-3134 NUSSDORF OB DER TRAISEN, Fräuleinmühle Nr. 16

Tel. +43 (0) 2783/ 50 338

E-mail: office.traismauer@gebr-haider.at

A-4463 GROSSRAMING, Nr. 40

Tel. +43 (0) 7254/ 7355-0

E-mail: office@gebr-haider.at

www.gebr-haider-bau.at



Gasthaus
Temper-Rienast
Steinparz

Wildbretwochen
14. Oktober bis
1. November 2017

Wir bitten um
Tischreservierung:
Tel.: 02754 / 7211

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



Einladung
zu unseren
**Herbst-Schmankerl
Wochen**
Gans'1 und Entenessen
01. November – 11. November 2017
Wochentags auf Vorbestellung

Wildwochen
04. November – 08. Dezember 2017


Familie Kraus freut sich auf Ihr Kommen
Gasthaus zur Wallfahrtskirche
Maria Steinparz 10, 3382 Schollach
Tischreservierung erbeten Tel.:02754/7202
www.gasthaus-kraus.at

Vorankündigung
Köstlichkeiten aus Roggendorf
„Knödel, Strudel & Aufläufe“

Der Ideenreichtum der Roggendorfer Köche scheint unendlich. Zu den bereits 7 Bänden der Kochbuchserie „Köstlichkeiten aus Roggendorf“ erscheint zeitgerecht zum Loosdorfer Adventmarkt das neue Kochbuch „Knödel, Strudel & Aufläufe“. Diesmal haben die Roggendorfer fleißig Teige geknetet, gewalkt und gezogen.

Die Kochbuchgemeinschaft Roggendorf freut sich,
Sie bei der Kochbuch-Präsentation begrüßen zu dürfen!




Kochbuch-Präsentation

Do, 23. 11. 2017 um 19.30 Uhr
Gasthaus Falkensteiner